

Wahl der/des Kirchenpräsident*in der EKHN

Der Kirchensynodalvorstand schlägt der Kirchensynode gemäß Artikel 53 Absatz 2 KO nach Anhörung des Pfarrerausschusses und im Einvernehmen mit dem Benennungsausschuss folgende Personen zur Wahl für das Amt der/des Kirchenpräsident*in der EKHN vor:

Pröpstin Pfarrerin Henriette Crüwell, Ensheim

Oberkirchenrat Pfarrer Dr. Martin Mencke, Wiesbaden

Pfarrerin i. E. Prof. Dr. Christiane Tietz, Sils Maria/Engadin (Schweiz)



Henriette Crüwell

geborene Franke

03. Januar 1971 in Offenbach am Main

Hahnengasse 3
55232 Ensheim

T 0175/1990694
E henriette.cruewell@ekhn.de

verheiratet mit Christoph Crüwell
3 Kinder, 1 Enkel

Berufserfahrung

09/2022 - heute	Pröpstin für Rheinhessen und das Nassauer Land
12/2016 – 08/2022	Gemeindepfarrerin, Friedenskirche, Offenbach a/M
09/2018 – 06/2022	Lehrpfarrerin
01/2015 – 11/2016	Pfarrerin an der jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt a/M
01/2014 – 12/2014	Gemeindepfarrerin im 3. Bezirk der Kirchengemeinde Vorgebirge
09/2009 – 09/2013	Gemeindepfarrerin der Alt-katholischen Gemeinde Sankt Cyprian in Bonn
09/2009 – 06/2012	Vorstandsvorsitzende der Stiftung Namen-Jesu-Kirche in Bonn
09/2005 – 07/2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am alt-katholischen Seminar der Universität Bonn und Seelsorgerin der alt-katholischen Studierendengemeinde
10/2002 – 05/2005	Juristische Beraterin der Mitarbeiterseite in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes
SS 2001	Lehrauftrag an der Theologisch-Philosophischen Hochschule Sankt Georgen im Fach Christliche Gesellschaftsethik
2001	Erstellung der Studie "Aktuelle Entwicklungen im kollektiven Arbeitsrecht der Katholischen Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland" für die Hans-Böckler-Stiftung
2001 – 2002	Beratung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen, Veröffentlichungen zum Thema kollektives Arbeitsrecht in der Katholischen Kirche
2000 – 2002	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Oswald-von-Nell Breuning-Institut, Hochschule St. Georgen, Frankfurt a/M

Berufsausbildungen

2014	Probendienst in der Evangelischen Kirche im Rheinland
2006 – 2008	Vikariat in der Alt-katholischen Pfarrgemeinde Sankt Cyprian in Bonn (2. Kirchliches Examen)
1997 – 2000	Referendariat am Landgericht Darmstadt (2. Staatsexamen)
1985 – 1991	Schulbegleitende Lehre als Töpferin an der Heimschule Kloster Wald/Wald Hohenz. (Gesellenprüfung)

Studien

WS 1999 – SS 2005	Studium der Philosophie und katholischen Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a/M (Diplom in katholischer Theologie)
WS 1991 – SS 1997	Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg und Kiel (1. Staatsexamen)

Mandate & Ehrenämter

2023 – heute	Stiftungsrat der Mission Leben
2022 – heute	Stiftungsrat der Stiftung Scheuern
2023 – heute	Präsidium des BIMU Bibelhaus ErlebnisMuseum, Frankfurt
2022 – heute	Stiftungsrat der Eberhard & Barbara Linke Stiftung, Flonheim
2023 – heute	Vorstandsvorsitzende des Forum Kirche & Theologie e.V.
2022 – heute	Kuratorium der Mainzer Palliativstiftung
2018 – 2022	Vorsitzende der ACK Offenbach
2017 – 2022	Ansprechperson im Sonderübernahmeverfahren der EKHN
2016 – 2022	Beisitzerin im Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgericht der EKHN
2012/2013	Mitglied der Projektleitung „Zentrum Bibel“ des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentags
2010/2011	Mitglied in der Projektleitung „Zentrum Bibel“ des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags

Lebenslauf

Dr. Martin Mencke

* 28.11.1966 in Hofheim (Ts.)
verheiratet, drei erwachsene Kinder



*„Kirche ist Hoffnungsreservoir der Welt. In ihr erlebe ich Gott unterwegs zu den Menschen.
Auf dem Dorf, in der Stadt, hier bei uns oder im Ausland: Gott spricht und seine Liebe ist erfahrbar.
Meine Gaben und alles, was ich auf meinem bisherigen Weg gelernt habe, möchte ich gerne kraftvoll in der
Führung unserer Kirche in dieser turbulenten Zeit einbringen.“*

BERUFSTÄTIGKEIT

seit Juni 2023 **Beauftragter der Evangelischen Kirchen**

Leiter des Evangelischen Büros Hessen, Wiesbaden, Oberkirchenrat

- Mitglied im Sprecherkreis des Gesprächskreises Kirche-Wirtschaft Rhein-Main
- Mitglied im Beirat des Opferfonds Hessen (Fonds für die Opfer und Angehörigen schwerer Gewalttaten von landesweiter Bedeutung und von Terroranschlägen)

Botschafter und Kundschafter im Feld zwischen Politik und Kirche, hessenweit

2011 – 2023 **Dekan** des Evangelischen Dekanats *Wiesbaden*.

- Vorsitzender des Verwaltungsrates des regionalen Diakonischen Werks Wiesbaden
- Mitglied des Stiftungsrates der Diakoniegemeinschaft Paulinenstift
- Mitglied des Vorstands der Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden
- Durchführung regelmäßiger Fortbildungen für Prädikant*innen und Lektor*innen
- Mitglied im Fachbeirat "EKHN im digitalen Wandel"
- stv. **Synodaler** der XII. Kirchensynode der EKHN

*Führungskraft: Gelingendes stärken - Neues ausprobieren – für Veränderungen um Zustimmung werben
Innovationsprojekte anstoßen und entwickeln: kirchlicher Innovationsraum „Heimathafen“, missionale Initiative „Spürbar Sonntag“, Gründung der Singschule Wiesbaden, spendenfinanziertes englischsprachiges Gottesdienstprojekt*

Kirchenentwicklung mit den Akteur:innen vor Ort: Bildung von Kooperations-, später Nachbarschaftsräumen, Gestaltung und Umsetzung von Pfarrstellenbemessungen

Entlastung von KVs und Gemeinden durch die Gründung einer GüT (mit inzwischen 33 Einrichtungen)

Die mich tragende Haltung: hören & orientieren & integrieren

2004 - 2011 **Pfarrer** der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde *Washington, D.C.*

- Fachbereichsleiter für Religion/Ethik an der Deutschen Schule Washington DC
 - Member and Vice-President of the Board: Community Family Life Services, Washington DC
- Arbeit mit Obdachlosen, Frauen nach Haftzeiten, HIV-Infizierten

Begeisterung für den Pfarrdienst: dort werden oft Erfahrungen davon geschenkt, wie das Wort Gottes Menschen erreicht

*Freiwilligkeitskirche leben und gestalten: entspannt und engagiert um Gottesdienst und Diakonie zentriert!
Fundraising, Outreach um den jährlichen „Wegzugsverlust“ zu kompensieren, hohen Erwartungen an sonntäglichen Gottesdienst entsprechen*

intensive Konfi-Arbeit und Jugendfreizeiten nach Taizé, verbindliche Seelsorgearbeit

- 1999 - 2004** **Pfarrvikar** und **Pfarrer** der EKHN und Inhaber der Pfarrstelle *Strinz-Trinitatis*
 - Synodaler der IX. Kirchensynode der EKHN
 - Mitglied im Vorstand der Diakoniestation Idstein
 - Dekanatsbeauftragter für die Aus- und Fortbildung von Prädikant*innen
Ordination (1999)

*Gemeinde kraftvoll im Gemeinwesen positionieren: geistlich und feiernd (Dorffeste, „Kirche im Dorf“)
 Aufbau von Kinder- und Jugendgruppen, Jugendfreizeiten
 Turmbau, Gemeinsinn im Kirchspiel entwickeln*

- 1998** **Spezialvikariat** an der University Lutheran Chapel in *Berkeley, CA, USA*
1996 - 1997 **Vikar** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an der Johanneskirche
 in *Bingen/Rhein* und am Theologischen Seminar *Friedberg*, II. Theologisches Examen

WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

- 1992 - 1997** **Promotion** über „Offenbarung und Erfahrung bei Martin Kähler“,
 betreut durch Prof. Dr. Eberhard Jüngel (D.D.), Gesamtnote: magna cum laude
 (veröffentlicht 2001 als: „Erfahrung und Gewißheit des Glaubens.“)
Lehrbeauftragter für Systematische Theologie an der Goethe-Universität *Frankfurt*
 (2001 – 2004 und 2016-2017)

*Alltagsthemen und Grundsätzliches konsequent theologisch durchdenken.
 Das gilt z.B. für die Frage nach dem Ort Gottes in der Corona-Pandemie, die Herausforderungen der
 Migrationspolitik oder sexualisierte Gewalt - wie auch die Vorbereitung auf den sonntäglichen Gottesdienst
 Einsichten aus dem Evangelium auch weltlich kommunizieren: so entsteht „öffentliche Theologie“*

STUDIUM

- 1985 – 1991** Evangelische Theologie in *Tübingen, Heidelberg, Berlin*, I. Theologisches Examen

STIPENDIEN

Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
 Promotionsstipendium der Landesgraduiertenförderung Baden-Württembergs
 Leistungsstipendium der Theologischen Fakultät Heidelberg
 Lutherstipendium der EKHN

FORTBILDUNGEN (in Auswahl)

Fortbildungen zum **Pfarrer*innenbild**, **Gemeindeaufbau** und **liturgischer Präsenz** (Thomas Kabel)

Dekanefortbildungen vermittelten Einblicke in die Entwicklung europäischer Schwesterkirchen.

Die "**Dekanemodule**" der EKHN waren willkommene Gelegenheiten zu kollegialem Austausch und Beratung, vor allem zur Steuerung der Kirche in der Region, und der Begleitung von Veränderungsprozessen in Gemeinden und regionalen Diensten (EKHN 2030).

Teilnahme an den Konsultationen "Kirche und Großstadt" der EKD.

GESELLSCHAFTLICHE FUNKTIONEN und ENGAGEMENT (in Auswahl)

- 2024 Coaching junger Arbeitssuchender mit „Plan A“ der „Joblinge“
 2017 – 2023 Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassenversicherung
 seit 2016 Leitung der Subkommende Wiesbaden des Johanniterordens
 seit 2015 Förderkreis der Ev. Singakademie Wiesbaden
 seit 2015 Theologischer Berater des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer
 seit 2013 Gemeindedienstbeauftragter des Rotary Club Wiesbaden Nassau
 seit 2011 Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Wiesbaden

Prof. Dr. Christiane Tietz

Geboren 1967 in Frankfurt am Main

Wohnort Sils Maria/Engadin, CH

Familienstand verheiratet



Beruflicher Werdegang

Seit 2013 Ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich; seit August 2024 Dekanin der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät

2008–2013 W3-Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Mainz (2006–2007 Lehrstuhlvertretung)

2006–2008 Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1997–2006 Assistentin am Institut für Hermeneutik der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen

1994–1997 Promotionsstipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes

Längere berufliche Auslandsaufenthalte in Chicago, New York und Princeton.

Ausbildung

2004 Habilitation in Systematischer Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen (Gutachter: Eberhard Jüngel, Oswald Bayer)

1999 Promotion in Evangelischer Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen (summa cum laude; Gutachter: Eberhard Jüngel, Jürgen Moltmann)

1986–1992 Studium der Mathematik und der Evangelischen Theologie für das Lehramt an Gymnasien an den Universitäten Frankfurt am Main und Tübingen (Erstes Staatsexamen)

Ehrenamt

Seit 2021 Berufenes Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als Vertreterin der EKHN

Seit 2021 Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) (seit 2010 Mitglied)

2015–2019 Vorstand des Zürcher Bach Chores

- 2015–2019 Synode der Kantonalkirche Zürich, als Vertreterin der Theologischen Fakultät
- Seit 2015 Beirat der Karl-Barth-Stiftung
- 2013–2021 Vorstand des Studienzentrums der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie (2015–2021 stellvertretende Vorsitzende)
- 2010–2013 Mitglied im Rat der EKD
- 2010–2012 Berufenes Mitglied der Kirchensynode der EKHN und Mitglied des Theologischen Ausschusses
- Seit 2010 Jury des Karl-Barth-Preises der UEK
- 2009–2017 Dritte Bilaterale Arbeitsgruppe der VELKD und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz „Gott und die Würde des Menschen“
- 2008-2018 Vorsitzende der deutschsprachigen Sektion der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft
- Seit 1998 Ehrenamtliches Predigen in evangelischen Kirchen (seit der Ordination 2024 Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde Frankfurt am Main)
- 1997–2001 Kirchengemeinderat der Jakobusgemeinde Tübingen

Umfangreiche Publikations- und Vortragstätigkeit für ein breites Publikum, u.a. bei Buchhandlungen, evangelischen und katholischen Akademien, Kirchengemeinden, Kirchensynoden, Kirchentagen, Pastoralkollegs, Pfarrkonventen und Schulen. Weitreichende Medienerfahrung bei Interviews mit Fernsehen, Radio, Zeitungen und online-Formaten.